

Bachelor Religionswissenschaft (Werte und Normen) + ev. Theologie FöBa gymnasiales Lehramt + Soziologie Master --> als Lehrer arbeiten möglich?

Beitrag von „Gnostic“ vom 4. März 2024 20:51

Zitat von CDL

Das ist einfach nur Quatsch, den du da schreibst. Dein Weg in den Schuldienst scheitert zunächst einmal mitnichten an der Wochenstundenzahl, mit der Religion unterrichtet wird. Auch eine Vollzeitstelle würde daran nicht scheitern. Im Zweifelsfall muss man dann nämlich einfach mit einer oder mehreren Teilabordnungen leben, wenn man tatsächlich ein volles Deputat an einer einzigen Schule nicht füllen könnte mit seinen studierten Fächern trotz voller Lehrbefähigung. Dein Weg in den Schuldienst scheitert daran, dass du dich dafür nicht ausreichend qualifiziert hast mit deinem bisherigen Studium und offenbar auch nicht dazu bereit warst bzw. bist, dich ausreichend zu qualifizieren.

Für die Mehrheit der Fächer, die du hier angegeben hast angeblich problemlos unterrichten zu können am Gymnasium, obgleich du sie mehrheitlich nicht studiert hast, fehlen dir neben relevanten Fachinhalten auch zahlreiche bis sämtliche fachdidaktischen Kenntnisse.

Dass dir nicht einmal bewusst ist, was dir in Fächern fehlt, die du nicht studiert hast, aber meinst unterrichten zu können ist zwar einerseits nachvollziehbar, andererseits aber ein ganz deutlicher Hinweis auf deine mangelnde Eignung mindestens für diese fachfremden Fächer, möglicherweise aber auch generell für den Schuldienst. Wer sich seines eigenen Nichtwissens nicht einmal dort bewusst ist, wo dies evident sein sollte – nämlich in komplett nicht- studierten Fachbereichen – der wird womöglich am Ende auch in den studierten Fachbereichen gewaltige blinde Flecken haben, die vorhandene Unkenntnis dauerhaft verdecken mangels ausreichender kritischer Selbstreflexion.

Wenn du bis 30 anfangen möchtest du arbeiten, dann mach das. Studieren kann man auch nebenberuflich, wenn man denn tatsächlich dazu bereit wäre sich für einen Beruf richtig zu qualifizieren. Darauf scheinst du aber wohl eher keinen Bock zu haben, sondern hoffst offenbar darauf, ohne großen Einsatz irgendwie in einen gut bezahlten Job reinrutschen zu können. Wäre es möglich, dass das auch in Bezug auf die Kirche nach deinem Bachelor ein Problem war, weil du auch dafür nicht wirklich passend qualifiziert bist, aber dich auch nicht wirklich passend qualifizieren wolltest im Nachhinein?

Du hast mich da missverstanden - ich behaupte nicht alle Fächer auf hohem Niveau unterrichten zu können, das Problem ist, dass ich so schnell es geht in die Berufswelt einsteigen möchte und nach Möglichkeiten suche, es schnellstmöglich zu tun. Natürlich könnte ich nicht Chemie oder Informatik auf dem Niveau von einem studierten Lehrer unterrichten, streite ich gar nicht ab.

Mein Hauptfach war und bleibt die Theologie. Theologie ist in der Schule nicht gern gesehen und wird von den Schülern und auch Lehrern recht wenig ernst genommen (ich weiß, du könntest jetzt super viele kluge Formalitäten finden, warum es nicht so ist.. aber das ist mein Eindruck, weil ich weiß, wie Religion an den Schulen unterrichtet wird, es ist auf einem Kindergartenniveau, wo man einfach nur Sachen malt und ein bisschen über die Liebe spricht)

Das Problem mit Pfarramt habe ich bereits geschildert und von vorne werde ich es mit dem Vikariat aus Zeitgründen auch nicht tun wollen.

Mein Problem: ich liebe Theologie und will in die Richtung gehen, aber es wird sehr streng zwischen einem Religionspädagogen und einem Pfarrer unterschieden. Für beide Wege muss man laut dem "System" 7 Jahre studieren (Magister + Vikariat). Da ich nicht mit 18 angefangen habe zu studieren, versuche ich best- und schnellstmöglichen Ausweg von zu späten Berufseinstieg und der Qualifikation zu lösen und ein Spagat zu machen.